

Erfahrungsbericht / Fragebogen
zum Auslandsstudienaufenthalt
(Die Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende
interessieren könnte.)

mit **Y Schools Troyes**

Beginn: Februar 2019 *Ende:* Juni 2019

Studiengang an der Gasthochschule: Business Studies

1. Angaben zur Person

Studiengang: European Business Studies

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Fachsemester zum Zeitpunkt des Auslandsstudiums: 4

Gasthochschule

2. Studium

Name der Gasthochschule: Y Schools Troyes

Stadt, Land: Troyes, Frankreich

Adresse: 217 Avenue Pierre Brossolette, 10000 Troyes, Frankreich

Homepage: <https://www.yschools.fr/>

Akademisches Jahr: 2

Semesterzeiten: 01.02.2019 – 31.06.2019

Prüfungszeitraum: 01.02.2019 – 31.06.2019

Spezielle Fristen: Klausuren, Vorträge und Abgaben während des gesamten Semesters

Ansprechpartner:

Pauline Moyard, pauline.moyard@yschools.eu

Wie läuft das Anmeldeverfahren und welche Unterlagen werden benötigt?

Die FH Aachen meldet die Studenten bei der Gasthochschule, woraufhin man dann eine Mail von Y Schools erhält. In dieser wird man aufgefordert, sich online auf der Bewerbungsplattform innerhalb der Bewerbungsfrist zu bewerben. Dazu muss man die notwendigen Angaben zur eigenen Person machen sowie die angeforderten Dokumente online hochladen, dazu gehören:

- Das unterschriebene Application Form mit allen Informationen zur Person
- Eine übersetzte und beglaubigte Geburtsurkunde (einfach bei der Behörde in Deutschland nachfragen, kostet ca. 10€ Gebühr da es eine beglaubigte Übersetzung ist)
- Einen Nachweis über die Krankenversicherung (Versicherungskarte)
- Eine Kopie des Personalausweises
- Ein Transcript of Records über die bisherigen Prüfungsleistungen an der FH Aachen

Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule:

Die Uni ist ziemlich neu und modern gebaut mit einer geräumigen Bibliothek und ein paar Lernräumen. Ich habe die Lernräume nur sehr selten genutzt, da wir Projekte oft bei jemandem in der WG erledigt haben, was jedoch auch besser war, da man sonst oft keinen Lernraum bekommt. Es gibt aber immer die Möglichkeit, sich irgendwo im großen Foyer aufzuhalten und dort Projekte zu besprechen.

In der Uni selbst gibt es die Möglichkeit, z.B. Billard zu spielen oder nachmittags einfach im Foyer zu sitzen und Freunde zu treffen, da dort meistens Musik ist und manchmal auch Essen und Getränke angeboten werden. Außerdem gibt es ein Sportangebot mit Kursen und ein Fitnessstudio, das man gegen eine kleine einmalige Gebühr nutzen kann. Für das Sportangebot braucht man jedoch ein Zertifikat von einem Arzt, dass man sportfähig ist, also am besten direkt in Deutschland besorgen (vor Ort zwar auch möglich, kostet jedoch nochmal etwas).

Die Uni ist ca. 25 Minuten vom Stadtzentrum entfernt (zu Fuß), was jedoch nicht schlimm ist. Die meisten Studenten wohnen in der Nähe von der Uni (Residenz oder WGs), sodass man eigentlich nie alleine in die Stadt läuft. Busse fahren theoretisch auch, jedoch habe ich persönlich nie den Bus genommen (auch die anderen Studenten nicht).

Studieninhalte

Wie und wann erhielten Sie konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule?

Nachdem man die Zusage auf die Bewerbung erhalten hat, bekommt man eine E-Mail, in der steht, wann man sich zu den Kursen anmelden kann. Bei uns war das im Januar. Da jedoch viele Kurse schon voll waren und es einige Probleme mit der Plattform zur Kursanmeldung gab, lief unsere Anmeldung größtenteils per Mail ab (Ansprechpartnerin war Ciska Seyssel). Sobald man die Kurse angemeldet hatte, bekam man seinen Stundenplan. Leider konnte man die Kursdaten jedoch nicht vor der Anmeldung sehen, sodass man Überschneidungen erst im Nachhinein bemerkt hat.

Welche Fächer/Studiengänge stehen zur Auswahl? In welchem Studienjahr sollte man Kurse belegen? Gibt es Pflichtveranstaltungen?

Man kann alle Kurse (Business Bachelor + Master sowie Tourism) wählen, sofern man das mit dem IFO abspricht und entsprechende Kurse der FH Aachen findet. Die Kurse ändern sich von Jahr zu Jahr, am besten vorab im IFO nachfragen, da ich z.B. im dritten Semester in Aachen ca. die Hälfte der Kurse aus dem 3. Und 4. Semester belegt habe und den Rest in Troyes im 4. Semester gemacht habe, da nicht alle Kurse aus dem 4. Semester in Frankreich angeboten wurden.

Man hat in den Vorlesungen eigentlich nie Anwesenheitspflicht, deshalb ist es auch nicht so dramatisch, wenn sich Kurse überschneiden. Die meisten Profs wissen das schon und viele Erasmus Studenten haben das gleiche Problem. Trotzdem empfiehlt es sich natürlich, zu so vielen Vorlesungen zu gehen wie möglich, besonders, weil man auch unter dem Semester Prüfungsleistungen (z.B. Vorträge) erbringen muss.

Gibt es Skripte oder Literaturhinweise zu den Vorlesungen? Wo?

Die Skripte laden die Profs im Intranet (Unterpunkt „Resources“) hoch. Infos zu Literaturhinweisen gibt es dann entweder im Skript oder beim Prof selbst, erfahrungsgemäß braucht man jedoch nicht wirklich zusätzliche Bücher o.ä.

Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?

Nein, man kann alle Bachelor sowie Masterkurse in Business und Tourismus ohne Einschränkung wählen (Sprache wahlweise Englisch oder Französisch).

Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?

Die Wochenstunden variieren sehr stark, da die Kurse meist blockweise stattfinden (3h vormittags, 3h nachmittags) und man keinen festen Stundenplan hat, der sich jede Woche wiederholt. So kann es vorkommen, dass man mal sehr volle Wochen hat, aber auch mal eine Woche gar keine Vorlesungen hat.

Vergleichen Sie das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der FH Aachen:

Die Kurse sind kleiner und entsprechend familiärer, es werden viele Vorträge und Gruppenarbeiten gemacht und somit finde ich, dass die Vorlesungen in Frankreich interaktiver waren als in Aachen. Man muss unter dem Semester mehr arbeiten als in Aachen, da man manchmal Mid Terms, Präsentationen oder Abgaben unter dem Semester hat, dafür zählt die Klausur aber auch weniger und ist nicht so umfangreich und lernintensiv.

In Aachen hat man dafür unter dem Semester eher weniger zu tun, dafür ist die Klausurenphase am Ende des Semesters um einiges stressiger und der Druck höher, da die Klausuren 100% zählen.

Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese?

- 1) Approach to International Markets – Marketing, 5 ECTS (Vortrag + Case Study + Klausur)
- 2) Market Finance, Lermyte – Finanzwirtschaft, 5 ECTS (Vortrag + Klausur)
- 3) Introduction to Innovation & Entrepreneurship, Calcei – Theorie über Innovationen und Business Planung etc. sowie Entwicklung eines eigenen Business Konzeptes zu einer eigenen Idee (Vortrag des Business Plans inkl. Report + Klausur)
- 4) Applied Statistics, Diallo – Einführung in Statistik sowie Zeitreihenanalyse, 5 ECTS (Mid Term + Klausur + eigene Zeitreihenanalyse inkl. Report)
- 5) CSR and Business Ethics, Eabrasu – Methoden, ethische Entscheidungen zu treffen sowie Diskussionen über aktuelle ethische Dilemmas, 5 ECTS (wahlweise Debatte zu einem Thema führen oder Essay über eine der Debatten + Klausur)
- 6) Französisch (Niveau B2) – Sprachkurs, keine ECTS anerkannt (Mid Term + Klausur + Vortrag + online Plattform 7speaking) / ggf. 2,5 ECTS

Prüfungen, Noten, Credits

Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderungen der Leistungsnachweise?

Von Kurs zu Kurs unterschiedlich, jedoch meistens Klausur (40-60%) plus Gruppenvortrag (40-50%), ggf. noch eine Abgabe wie z.B. Case Study, Report, schriftliche Ausarbeitung des Vortrages etc.

Wird ECTS angewandt? X ja nein

Professoren

Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit und zu Gesprächen bereit?

Ja, viele Profs haben das Gespräch gesucht und wollten auch etwas über ihre Studenten erfahren.

Treffen manche Professoren Sonderregelungen für Gaststudenten?

Profs berücksichtigen, dass internationale Studenten oft Kursüberschneidungen haben und entsprechend nicht zu allen Vorlesungen kommen können, deshalb besteht auch keine Anwesenheitspflicht. Trotzdem müssen Gaststudenten genauso ihre Prüfungsleistungen ablegen wie die regulären französischen Studenten. Falls es Probleme mit Terminen von Vorträgen etc. gibt, kann man das jedoch natürlich mit den Profs abklären und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Alltägliches Leben

3. Anreise und Ankunft

Über die Reise:

Ich bin mit einer Freundin gemeinsam mit dem Auto angereist.

Wann sollte man am Ort der Gasthochschule eintreffen?

Am besten vor den Introduction Days. Diese haben wir aufgrund von Klausuren dieses Semester leider verpasst, jedoch ist das eine gute Möglichkeit, alle offenen Fragen zu klären bzw. man bekommt nochmal alle Informationen über den Ablauf und über Dinge, die man beachten sollte. Außerdem lernt man so am einfachsten neue Leute kennen.

Welche Formalitäten sind nach der Ankunft zu erledigen?

- Erasmus-Unterlagen vervollständigen
- Studentenkarte machen (im IFO von Y Schools)
- Französischen Bankaccount anlegen (Société Generale) und Wohngeld (caf) schnellstmöglich beantragen
- Überprüfen, ob man eine Hausratsversicherung hat und wenn nicht noch abschließen (Pflicht in Frankreich)

Gibt es eine Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende?

Wenn ja, wann und in welcher Form findet diese statt? Ist der Besuch empfehlenswert bzw. Pflicht? Muss man sich anmelden?

In den ersten Tagen finden Introduction Days in der Uni statt, Benachrichtigungen darüber gibt es vorab per Mail. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist auf jeden Fall empfehlenswert (s.o.)!

4. Unterbringung und Verkehrsmittel

Vermittelt die Gasthochschule Wohnungen? Wenn ja, wer ist der Ansprechpartner (Adresse/Tel/Fax/Email) Welche Formalitäten sind zu erledigen?

Man kann über studapart Wohnungen finden, die Hochschule vermittelt einen zu dieser Plattform (man erhält den Link per Mail), jedoch kann man auch schon vorab selbst schauen.

*Tipps für die Zimmersuche: Wohnheim oder private Zimmersuche?
Welcher Stadtteil ist empfehlenswert? Nützliche Informationen (schwarzes
Brett, Zeitungen, Internet usw.)*

Für mich war eine WG die perfekte Lösung, die Kosy Apartments/
Residence sind jedoch auch empfehlenswert (ich hatte viele Freunde, die
dort Zimmer hatten). Viele Studenten wohnen direkt bei der Uni (ich
auch), was ich persönlich sehr praktisch fand, einige andere in der Stadt
direkt. Ich würde darauf achten, entweder in die Nähe der Uni oder in die
Innenstadt zu ziehen, da dort viele Studenten wohnen und man so nie
alleine nach Hause laufen muss.

*Entfernung von Ihrer Unterkunft zur Hochschule? Wie haben Sie sich
fortbewegt? Auto, Bus, Bahn, Fahrrad? Wie ist das öffentliche
Nahverkehrssystem (Preise?)?*

Ich habe 2 Minuten von der Uni entfernt gewohnt, was ich sehr praktisch
fand. Alles in Troyes ist fußläufig erreichbar, weshalb ich auch nie mit dem
Bus gefahren bin.

5. Sprachliches

Verlangt die Gasthochschule einen Sprachtest? Ja X Nein

Unterrichtssprache(n)? Wahlweise Englisch oder Französisch

*Gibt es einen speziellen Vorbereitungssprachkurs vor Beginn der regulären
Veranstaltungen?*

Nein, lediglich einen Sprachkurs während des Semesters auf freiwilliger
Basis, zu dem man sich vorab anmelden muss (siehe
Bewerbungsplattform).

*Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse für
Gaststudierende, an der Hochschule oder außerhalb?
S.O.*

6. Finanzielles

Muss man Gebühren an die Gasthochschule bezahlen?

Nein

Haben Sie ein Erasmus-Stipendium erhalten? X ja nein

Wie hoch war das Stipendium und wann erhielten Sie die erste Rate?
Ca. 1400 €, die erste Rate war am Anfang des Semesters in Frankreich (nachdem alle anfänglichen Unterlagen komplett vorlagen)

Hatten Sie ein weiteres/anderes Stipendium? Welches?
Deutschlandstipendium (FH-Stipendium)

Krankenversicherung: Welche? Kosten? Tipps? Sind weitere Versicherungen nötig?

Ich hatte meine normale Versicherung aus Deutschland und habe zusätzlich eine Auslandsversicherung bei Care Concept abgeschlossen, da diese auch Krankenrücktransport etc. beinhaltet (was meine Krankenversicherung nicht gedeckt hätte).

Wie lautet Ihr Abschlusskommentar über Ihren Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule?

Mir hat die Zeit in Troyes sehr gut gefallen, ich habe viele neue Freunde kennengelernt und man hat auf jeden Fall genügend Freizeit, um etwas mit diesen zu unternehmen und ein bisschen durch Frankreich zu reisen.